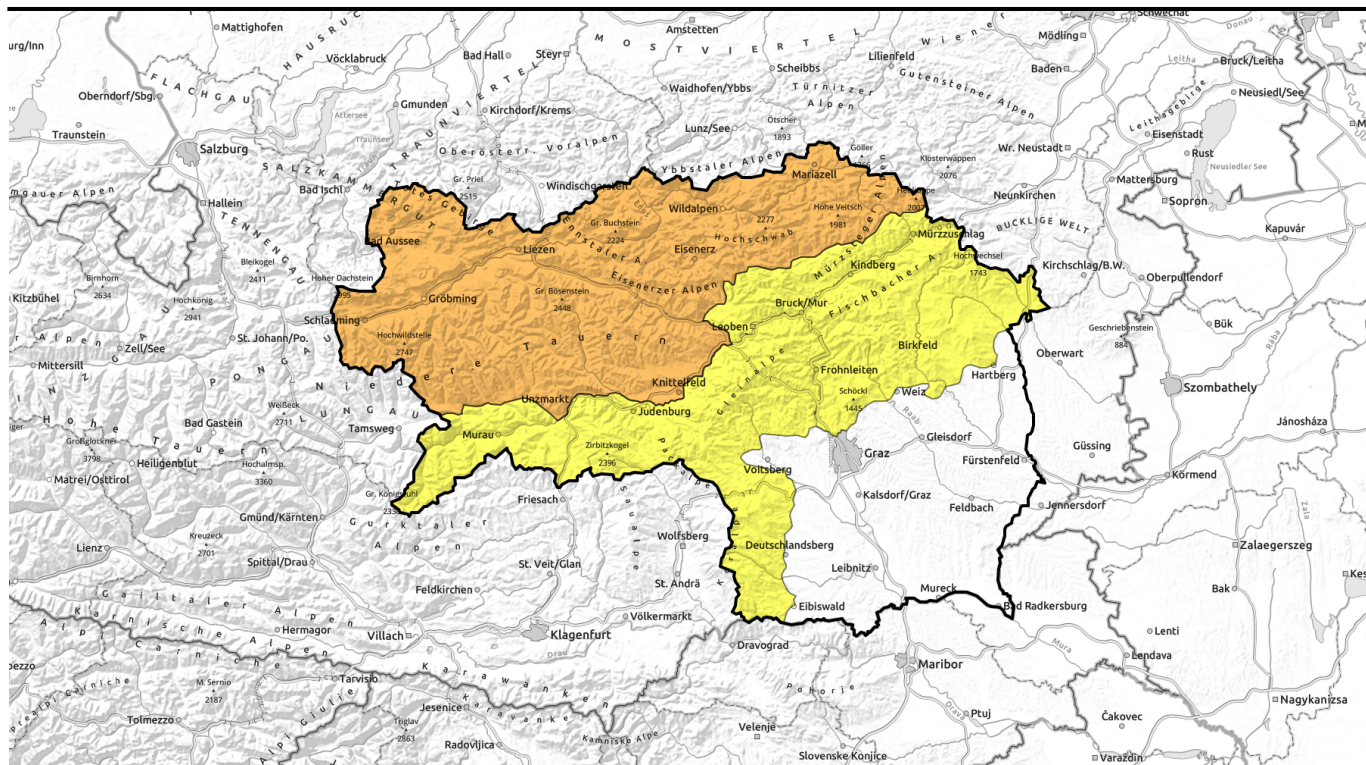


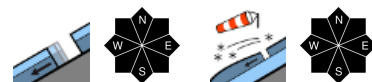
gültig: Montag, 25.12.2023



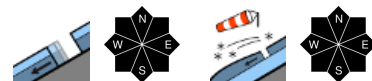
Spontane Gleitschneelawinen und Tribschnee!



Mürztaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteger Alpen, Triebener Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gaaler Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Montag, 25.12.2023

Mürztaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe



zu jeder Tageszeit möglich



in Rinnen aller Richtungen



Mäßige Lawinengefahr durch spontane Gleitschneelawinen!

Es herrscht in allen Höhenlagen mäßige Lawinengefahr. In eingewehten, extrem steilen Rinnen und Mulden aller Expositionen können teilweise durch große Zusatzbelastung noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Auf steilen Wiesenhängen und in lichten Wäldern ist mit spontanen Gleit- und Nassschneelawinen zu rechnen, die im Einzelfall auch exponierte Verkehrswege erreichen können. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und die Bereiche darunter sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Der Neu- und Trieb Schnee der vergangenen Tage hat sich großteils gesetzt und ist gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist bis in hohe Lagen fast isotherm und am Boden oft nass. Auf glattem Untergrund gleitet die Schneedecke.

Wetter

Am Christtag bessert sich das Bergwetter in der Steiermark deutlich und es wird sehr mild. Es wird zeitweise sonnig, aber im Osten des steirischen Berglands ist nach wie vor mit stürmischem Wind aus West bis Nordwest zu rechnen. Weiter westlich und südlich weht nur mäßiger Westwind. Die Temperaturen in 2000 m liegen zwischen +3 und +7 Grad.

Tendenz

Der Stefanitag bringt weiterhin sehr mildes Bergwetter mit kräftigem Westwind am Alpenostrand. Die Schneebrettgefahr nimmt weiter ab, das Gleitschneeproblem bleibt bestehen. Das Team des LWD Steiermark wünscht Frohe Weihnachten und schöne Feiertage!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

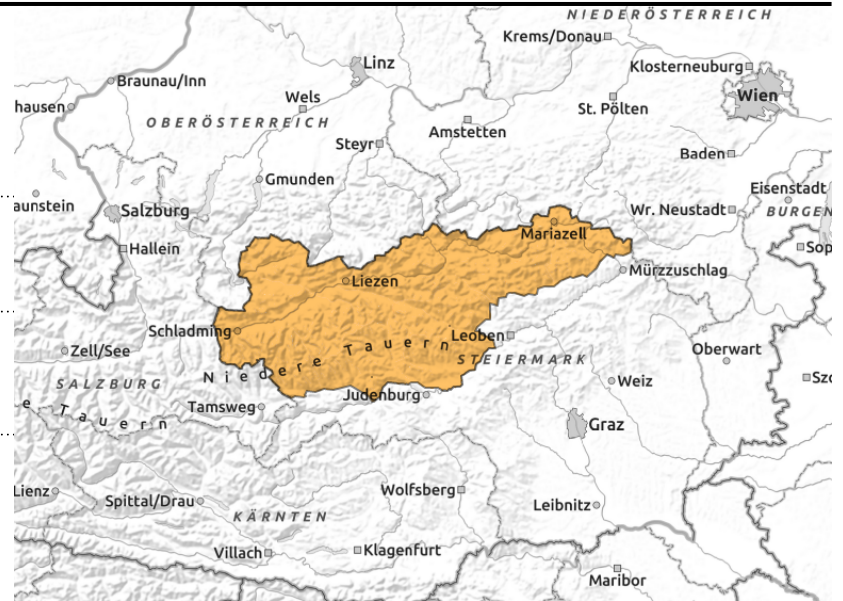


Exposition



gültig: Montag, 25.12.2023

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteiger Alpen, Triebener Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gaaler Alpen



zahlreich und verbreitet



in Rinnen aller Richtungen

In den Hochlagen noch Tribschnee und allgemein rege Gleitschneeaktivität führen zu erheblicher Lawinengefahr!

Es herrscht erhebliche Lawinengefahr durch spontane Gleitschneelawinen und, oberhalb von 2000 m, instabilen Tribschnee. Vereinzelt können in den Hochlagen noch durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Gefahrenstellen sind insbesondere Einfahrten zu extrem steilen, mit Tribschnee beladenen Rinnen und Mulden aller Expositionen.

Ebenfalls in allen Expositionen ist auf steilen Wiesenhängen und in lichten Wäldern mit spontanen Gleitschneelawinen zu rechnen, die exponierte Verkehrswege erreichen und vereinzelt groß werden können. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und Bereich darunter sind nach Möglichkeit zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Der Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage hat sich großteils gesetzt und ist gut mit dem Altschnee verbunden. Nur über 2000 m finden sich vereinzelt noch Schwachschichten in der frischen Schneeauflage. Die Schneedecke ist unterhalb von 2000 m fast isotherm und am Boden oft nass. Auf glattem Untergrund gleitet die Schneedecke.

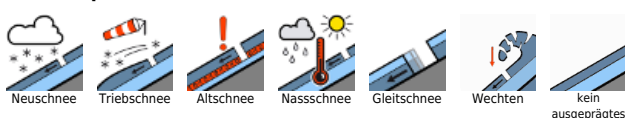
Wetter

Am Christtag bessert sich das Bergwetter in der Steiermark deutlich und es wird sehr mild. In den Nordstauregionen bleibt es teilweise bewölkt und der Wind weht stark, im Osten auch noch stürmisch aus West bis Nordwest. Weiter südlich weht nur mäßiger Westwind und es wird zeitweise sonnig. Die Temperaturen in 2000 m liegen zwischen +3 und +5 Grad.

Tendenz

Der Stefanitag bringt weiterhin sehr mildes Bergwetter mit kräftigem Westwind am Alpennord- und -ostrand. Die Schneebrettgefahr nimmt weiter ab, das Gleitschneeproblem bleibt bestehen. Das Team des LWD Steiermark wünscht Frohe Weihnachten und schöne Feiertage!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

